

Protokollauszug

aus der

51. Sitzung Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 16.04.2008

öffentlich

**Top 3.8 Zwischenbericht zu DS 07/SVV/1137 bzgl. Beschluss der SVV am 02.04.2008
Beauftragung eines privaten Gutachters zur Erstellung einer integrierten Kita-, Hort- und Schulentwicklungsplanung**

zur Kenntnis genommen

Frau Ewers informiert, dass in der AG-Schulentwicklung und im Jugendhilfeausschuss am Beispiel der Sozialraumes I bereits vorgestellt wurde, wie die Unterlagen zur integrierten Schulentwicklungsplanung aussehen könnten.

Herr Weiberlenn erläutert die mit Beamer präsentierten Unterlagen.

1. Karte Sozialraum I, in der Schulen und Horteinrichtungen eingetragen sind
2. Tabelle Erstklässler Schuljahre 2006/2007 bis 2020/2021 (ohne Förderschulen) für die Schulen im Sozialraum I
Tabelle Primarstufe Schuljahre 2006/2007 bis 2020/2021 (ohne Förderschulen) für die Schulen im Sozialraum I
3. Deckblatt für jede Schule im Sozialraum I mit folgenden Angaben:
Adresse, Baujahr Schule u. Turnhalle, Schulnummer, max. Kapazität, Besonderheit in Bezug auf Schulträgeraufgaben, Sanierungsleistung seit 1990 bis 2006, Sanierungsbedarf, Mittel Investitionsplan 2009 bis 2012, Schulraumbestand, Hort (Stand 2007/2008)
4. Lageplan der Schule
5. Tabelle Schüler- und Hortzahlentwicklung im Planungszeitraum für jede Schule

Aus der letzten Tabelle könne man ablesen, ob es ein Kapazitätsproblem gibt und könne reagieren. In 14-tägigen Treffen des Fachbereiches Schule und Sport mit dem Jugendamt und dem KIS werden auftretende Sachprobleme beraten.

Frau Ewers ergänzt, dass diese Darstellung für alle Sozialräume erfolgt. Zu jedem Schulstandort wird es ein Kapitel geben, in dem ggf. Probleme dargestellt und Lösungsansätze geliefert werden. Auch zur Entwicklung einzelner Schulformen wird die Verwaltung Stellung nehmen. Des Weiteren werde man u.a. auf Schulwegsicherung und Schulsozialarbeit eingehen.

Herr Kümmel spricht die steigenden Kinderzahlen im Ortsteil Eiche an. Man müsse auf den Zugang und den höheren Bedarf eingehen und wohnortnahe Lösungen schaffen.

Frau Drohla meint, man sehe an Hand der gezeigten Unterlagen, dass die Verwaltung in der Lage sei einen integrierten Schulentwicklungsplan vorzulegen und fragt, was ein privater Gutachter eigentlich noch machen soll.